Gegenstand größerer Anlagen macht. Alles in Allem mag die Tendenz recht fest, so daß der Wochenschluß durchaus auf der Höhe des Beginns steht. Die Umsätze haben sich, die Course zogen weiter an.

Von deutschen Fonds waren Reichsanleihen, die sich in 3½ proc. Stücken etwas erholen konnten, gesucht. 3½ proc. Consols standen in größerem Verkehr, der sich in mäßiger Weise noch auf Leipziger Stadtanleihe und Mansfelder Anleihe erstreckte. Sächsische 3½ proc. Anleihe zu altem Course offerirt. Dagegen gab sich Kauflust zu erkennen für Sächsische Rente, 3 proc. Sächsische Anleihe, Landesculturs-Rentenscheine, Leipziger Hypothekenbankscheine, sowie Altenburger Landesbank-Obligationen.

Fonds befundete sich auf dem Eisenbahnactienmarkte für Lombarden, die indeß 0,30 nachgeben mußten.

Auf dem Bankenmarkte bestand gute Nachfrage für Leipziger Credit, Leipziger Bank (+ 0,25) und Sächsische Bank (+ 0,25), die auch zu Umsätzen führte. Am Verkehre nahmen ferner Theil Mitteldeutscher Credit (— 1), für den sich weitere Frage kundgab, sowie Darmstädter Bank und Leipziger Hypothekenbank (+ 0,25). Während Nationalbank Serie I—IV (— 0,50) angeboten waren, documentirte sich Interesse für Credit- und Sparbank (+ 0,25), Deutsche Bank (+ 0,50) und Nationalbank Serie V (— 1). Gothaer Privatbank zur gestrigen Notiz gesucht.

Auf dem Markte der Industriewerthe sind Abschlüsse zu verzeichnen in Sondermann & Stier (+ 0,50), Zimmermann, Große Leipziger Straßenbahn (+ 2) und Nötting, in denen der Nachfrage nicht Genüge geleistet werden konnte, sowie in Leipziger Elektrischer Straßenbahn (+ 0,50). Höhere Gebote erfolgten für Zwickauer Vereinsglück (+ 20 ℳ), Bochumer (+ 1,25), Hibernia (+ 0,50), Laurahütte (+ 1,90), Mansfelder Kuxe (+ 2 ℳ), Oelsnitzer Kuxe (+ 20 ℳ), Casseler Jute (+ 0,25), Falkenhainer Cordinen (+ 1), Mittweidaer Baumwollspinnerei (+ 3), Schlesier Actien und Prioritäts-Actien (je + 0,50), Starck's Maschinenwerke (+ 2) und die Obligationen der Meeraner Kammgarnspinnerei (+ 0,75). Gesucht blieben weiter Tittel & Krüger, Gerstbacher I. Prioritäten (— 5 ℳ), die Obligationen der Gerner Jutespinnerei (— 0,25), Bohndahn, Buchbindereigesellschaft Fritzsche (— 0,75), Ehrlich's Musikwerke, Bank für Grundbesitz, Halleiche Straßenbahn, Halleiche Zuckerraffinerie, Seidenig, Harpener u. Geisenkirchen, während es für Leipziger Wollkämmerei, Sächsische Bronzewaarenfabrik (— 1), Große Straßenbahn-Obligationen, Lausaer Stämme (— 1 ℳ) und Brückenberg Vorzugsactien an Käufern fehlte.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen wurden in Böhmischer Nordbahn umgesetzt. Im Frage standen Leipzig-Dresdner von 1872, steuerfreie Buschtiehrader, Erzherzog-Albrechtbahn (— 0,50), 5 proc. Graz-Köflacher (— 0,30), 4 proc. Südbahn, Aussig-Teplitzer, Ostrau-Friedländer und Pilsen-Priesener.

Ausländische Fonds hatten Geschäft in Mexikanern aufzuweisen, daneben gab sich Begehr zu erkennen für Oesterreichische Goldrente, Oesterreichische Kronen- und Papierrente, Ungarische Eisenbahnanleihe und Italienische Rente, während 5 proc. amortisable Rumänier offerirt waren.

Der Wechselmarkt brachte es zu einigem Handel in Belgien, London (+ 1 ℳ), Paris, das in langer Sicht 5 ℳ nachgab, und in Wien; letzteres in langer Devise 25 ₰ niedriger. Kurzes Amsterdam zur alten Notiz am Markte.

Sorten kamen sowohl in österreichischen als in russischen Noten in Verkehr. Erstere gewannen 5 ₰, letztere boten sich um 15 ₰. Für 20-Francstücke wurde 1 ₰ weniger geboten.

## Börsen- und Handelsberichte.

**Bankausweis. Wien,** 10. September. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 7. September.*)

| | | |
|---|---|---|
| Notenumlauf | 671 871 000 fl. | Zun. 2 800 000 fl. |
| Silbercourant | 125 347 000 - | Abn. 200 000 - |
| Goldbarren | 152 220 000 - | Zun. 1 637 000 - |
| In Gold zahlbare Wechsel | 213 5 000 - | Abn. 2 430 000 - |
| Portefeuille | 176 154 000 - | Abn. 51 000 - |
| Lombard | 27 351 000 - | Zun. 800 000 - |
| Hypotheken-Darlehne | 126 479 000 - | Abn. 15 000 - |
| Pfandbriefe im Umlauf | 134 409 000 - | Zun. 121 000 - |
| Steuerfreie Noten-Reserve | 34 254 000 - | Abn. 3 234 000 - |

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 31. August.

**New York,** 8. September. Die Börse eröffnete schwach und verblieb auch im weiteren Verlaufe in schwacher Haltung. Später trat eine Besserung ein. Schluß fest. Der Umsatz der Actien betrug 320 000 Stück.

**London,** 9. September. Bypreis 1 s 3¹⁵/₁₆ d, Dollars (Hongkong etc.) 1 s 11⅝ d, Taels (Shanghai etc.) 2 s 6⅝ d.

### Gold- und Silbercourse.

* **London,** 10. September. Goldminen. (Telegramm der Herren Schröder & Dunlop, London, durch Siemers & Jacob, Dresden-A., Prager Str. 26.) Südafrikanische Minen (in Pfd. Sterl.): Angelo 6/6, Banjoe 1,31, Block B. 0,84, Bonanza 4,87, Buffelsdoorn 0,35, Coma Deep Left 0,67, Croesus New 0,46, Crown Reef 14,50, Eastrand 4,81, Goldenhuis Deep 0,62, George Goch 0,62, Henry Nourse 10,12, Langlaagte Est. 3,37, Luipards Viei 0,86, May Consolidated 3,15, Meyer & Charlton 0,90, Modderfontein 0,25, New Chimes —, Nigel 2,50, Oceana Miner. 0,25, Potschefstroom 0,36, Randmines 33,56, Randfontein 1,81, Robinson Randfontein 0,87, Stehn 1,62, Spitzkop 0,10, Transvaal Gold 3,31, Unit. Roodepoort 4,12, Van Ryn (New) 1,37, Wolhuter 0,37. Land-Gesellschaften: Anglo French Expl. 3,12, Chartered 3,12, Explor. 1,37, Mashonaland Ag. 1,37, Matabele Goldr. 0,37, Rand Rhodesia 0,25, Willoughby Cons. 1,44. Cons. Goldf. 5,00 — Amerikan. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 4,87, Brilliant Gold 0,60, Brill. Block 0,80, Brookm. Bros. Boulder 1,50, Brownhill Central 0,62, Cent. Goldf. of New Zealand 1,62, Central Boulder 0,25, Cent. and W.-Austr. Trust 0,12, Day Dawn Block 5,00, Gibraltar 0,81, Gold Coneest Claims 0,06, Gold Horseshoe 11,00, Great Boulder Prop. 0,94, Great Boulder Main Reef 1,25, Great Boulder Perseverance 3,62, Hainault Gold 2,75, Hampton Plains 0,75, Hannans Brown Hill 9,06, Hannans Crowns 0,20, Hannans Oroya 0,81, Hannans Reward 0,19, Hannans Star 0,81, Ivanhoe 7,87, Kalgarlie 7,25, Kalg. North. 1,69, Kalg. South 2,75, Lady Shenton 2,44, Lake View Consols 11,75, Lake View South 1,25, Lake View Ext. 0,50, London and W.-Austr. Explor. 0,62, do. Invest 0,44, London and Globe 1,06, Mills Day Dawn 0,25, Menzies Estate 0,62, Mount Morgan 4,81, Mount Usher 0,50, New-Zealand Talisman 0,37, North Boulder 0,50, Pilbarra Goldfields 0,12, W.-Austr. Goldfields 1,12.

**Hamburg,** 10 September. (Telegramm.) Silber 27¹¹/₁₆.

**London,** 10. September. Silber 27¹¹/₁₆.

### Wollberichte.

* **Antwerpen,** 10. September. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 41 Min. La Plata-Zug Type B. September 4,30 Käufer, März 4,42½ bez. Umsatz: 50 000 kg.

* **Antwerpen,** 10. September. (Privat-Telegramm der „Leipziger Tageblatter".) Wolle. Terminnotirungen. Contract 5 La Plata-Kammzug. September 4,52½ Frcs., October 4,52½ Frcs., November 4,50 Frcs., December 4,50 Frcs., Januar 4,45 Frcs., Februar 4,42½ Frcs. Umsatz: 60 000 kg. Stimmung: Ruhig.

* **Antwerpen,** 9. September. (Originalbericht der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) Unser Käufer in Australien, Herr P. Weinlig, kabelt uns wie folgt: Die ersten diesjährigen Sydney-Auctionen nahmen bei lebhafter Betheiligung einen festen Verlauf. Die Auswahl war eine spärliche und die für den neue Product angelegten Preise bewegen sich circa 5 Proc. über den höchsten Werthen letzter Saison. Die neue Schur, wenngleich etwas klettiger wie im Vorjahre, lässt befriedigende Erwartungen hegen.

**W. Rostow am Don,** 10. September. (Privat-Telegramm.) Die Lage des Wollhandels nimmt eine immer festere Gestalt an und finden jetzt grössere Verkäufe als bisher statt. Hauptabnehmer bleibt das Inland, während das Ausland in letzter Zeit weniger kaufte. Eigner haben ihre Forderungen wiederum erhöht und gelang es ihnen in den meisten Fällen auch, damit durchzudringen. Die hiesigen Lager sind kleiner als im Vorjahr um dieselbe Zeit. Man zahlt: für ungewaschene Wolle 8¾–10¾ Rbl., gewaschene 28¾–31¾ Rbl. pro Pud.

### Baumwolle.

* **Liverpool,** 10. September, 11 Uhr 8 Min. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Good middling amerikan. November-December 3,07/64 Verkäufer.

**Liverpool,** 10. September. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Import 4000 B.

**Liverpool,** 10. September. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner schwächer, ostindische träge. Middling amerikanische Lieferungen: September-October 3,3/64 Verkäufer, November-December 3,3/64 Werth, Januar-Februar 3,5/64 do., März-April 3,5/64 d Verkäufer.

**Bremen,** 10. September. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 31 ₰.

**New York,** 9. September. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete willig. October 5,55, Januar 5,68. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung October 5,56, Januar 5,67. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 15 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig. October 5,55, Januar 5,65.

### Flachs. Hanf. Jute.

**London,** 9. September, 5 Uhr 6 Min. Jute mehr Angebot, ziemlich lebhafte Geschäft, Preise unverändert.

### Garne. Tücher. Stoffe.

**Manchester,** 9. September. Garn- und Tüchermarkt. Garne und Shirtings waren stetig.

* **Berlin,** 9. September. Leder. Die Erwartungen, welche man an den Verlauf dieser Woche geknüpft hatte, haben sich leider nur theilweise erfüllt. Fremde Käufer aus der Provinz waren in nicht grosser Zahl an unseren Plätze erschienen, wie man sie bei früheren Messen hier zu sehen gewohnt war; dennoch dürfen wir sagen, dass es zu „regelmässigen" Umsätzen gekommen ist. Die Grossisten, welche sich in der vorhergehenden Woche mit Vorräthen versorgt hatten, klagen über Mindergebote, welche ihnen seitens der Provinzhändler gemacht wurden, und weigern sich nun unter solchen Umständen, die höheren Forderungen zu bewilligen, welche die Inhaber auch in dieser gestellt haben. Es ist deshalb eine gewisse Ruhe im grossen Geschäft eingetreten, die aber nur von kurzer Dauer sein kann, da ohne Zweifel das Herbstgeschäft trotzdem in der besten Entwickelung begriffen ist, wie wir aus den zufriedenstellend eingelaufenen directen Ordres aus der Provinz schliessen. Andererseits sind die Commissionslager durchaus nicht überfüllt und werden auch voraussichtlich in nächster Zeit nicht zu grossen Vorräthen laboriren, da einige hier in Betracht kommende Fabrikanten sich entschlossen haben, nächste Zeit nur unwesentliche Consignationen für unsern Platz zu machen. — Die Leipziger Messe hat die erwartete Klärung im Geschäft nicht gebracht, denn die Stimmung für Häute und Felle ist heute noch dieselbe wie vor der Messe. Wenn auch unsere deutschen Gerber billiger kaufen wollen, so werden sich Preise doch nicht viel drücken lassen, da von Auslande immer noch Anfragen nach den verschiedenen Artikeln kommen. (Böhm und Leder.)

**Bremen,** 10. September. Schmalz. Ruhig. Wilcox 27¾ ₰, Armour shield 27¾ ₰, Cudahy 29 ₰, Choice Grocery 29 ₰, White label 29 ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 31½ ₰. — Tabak. 789 B. Mexico, 1668 Sorouen 52, Domingo.

**Berlin,** 10. September. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Seberesky.) Ia. Kartoffelstärke 21,50 bis 22,00 ℳ, Ia. Kartoffelmehl 21,50—22,00 ℳ, IIa. Kartoffelmehl 17,50 bis 18,00 ℳ, feuchte Kartoffelstärke, Frachtparität Berlin —,— ℳ, gelber Syrup 29,50—28 ℳ, Capillair-Syrup 27—27,50 ℳ, Export-Syrup 27,50—28,50 ℳ, Kartoffelzucker gelber 26,50—29 ℳ, do. Capillair 27—27,50 ℳ, Rum-Couleur 18,00—20,00 ℳ, Bier-Couleur 20,00—22,00 ℳ, Dextrin, gelb und weiss, Ia. 28—29,00 ℳ, do. IIa. 27,00—27,50 ℳ, Weizenstärke, kleinstückige 29,00—30,00 ℳ, do. grossstückige 41,00—42,00 ℳ, Hallesche und schlesische 41,00—42,00 ℳ, Reisstärke (Strahlen) 40,00—40,00 ℳ, do. (Stücken) 46,00—47,00 ℳ, Mais-Stärke 29,00—30,00 ℳ, Schabestärke 39,00—40,00 ℳ. Alles für 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg.

* **Hamburg,** 9. September. Waaren-Wochenbericht. Ob bedeutet höher, b. niedriger gegen die Vorwoche.) Cacao. Caracas 75—126 ℳ, Ceylon 75—86 ℳ, Surinam 73—80 ℳ, Trinidad 75—81 ℳ, Guayaquil 82—87 ℳ, Domingo 73—74 ℳ, Samana 74—76 ℳ, Bahia, privatirt b. 76—80 ℳ, St. Thomé 75—78 ℳ, per 50 kg. Kaffee, Rio, ord. 29—32 ℳ, reell ord. 32—35 ℳ, gut ord. 36—40 ℳ, fein ord. 41 bis 44 ℳ, gewaschener 35—55 ℳ, Santos, prima 36—41 ℳ, superior 34 bis 36 ℳ, good 32—34 ℳ, regul. 30—32 ℳ, ordin. 27—30 ℳ, Campinas 38—48 ℳ, Bahia 28—32 ℳ, Savanilla 28—50 ℳ, Guatemala 54—74 ℳ, do. centrale 56—62 ℳ, Costarica 45—70 ℳ, Porterico 75—98 ℳ, Laguayra Trill. 36—42 ℳ, Domezerado (gw.) 48—70 ℳ, Maracaibo 28 bis 48 ℳ, Domingo ord. u. reell ord. 62—75 ℳ, g. ord. u. f. ord. 66—70 ℳ, verbesserte 40—70 ℳ, Mocca 58—100 ℳ, afrikanischer (Cang) 26—32 ℳ, Java 65—110 ℳ, Ceylon 90—130 ℳ, Trinpe u. Brunow. 28—29 ℳ, per ½ kg. Korinthen, Provisual n. 21—22 ℳ, Patras 26 bis 34 ℳ, per 50 kg. Feigen, Smyrna 9—40 ℳ, per 50 kg. Gewürze. Cardamom, Mal. rd. 4,20—5 ℳ, half- u. Kavalang 3,50—4 ℳ, Bast 4—4,20 ℳ, per ½ kg. Cassia lignea 42—55 ℳ, Bruch 30—36 ℳ, flores 105 ℳ, vera 27 ℳ, per 50 kg. Indigo, Guatemala 2,50—5 ℳ, Bengal, f. blau u. violet 5,50—7 ℳ, f. violet 6,75—6,25 ℳ, gut violet 5,25 bis 5,50 ℳ, gefeuert u. violet 4—4,75 ℳ, ord. gef. u. violet 3,50—4 ℳ, Kurpah 3—4,50 ℳ, Madras 2—4 ℳ, Java 4,7 ℳ, Indigo-Extract 1,15—1,30 ℳ, Carmin 1,25—2,50 ℳ, per ½ kg. Ingber, afrikan. 20 ℳ, Bengal 25—29 ℳ, Cochin n. 38—42 ℳ, per 50 kg. Macis, Blüthe 1,75—2,25 ℳ, Nüsse 1,30 bis 2,60 ℳ, per ½ kg. Mandeln, Avola 51 ℳ, Sicil. u. Bari 77 ℳ, Barbarine 62—67 ℳ, bitt. Sicil. u. Prov. 76—80 ℳ, Krach- à la Prime 5. 70—75 ℳ, per 50 kg. Nelken, Amboina 46—47 ℳ, Zanzibar 41,50—42,50 ℳ, per 50 kg. Nüsse, Wall- 17—21 ℳ, Hasel-, Sicil. 23—23,50 ℳ, Para- 27—28 ℳ, Erdnüsse neue geschälte 12—12,50 ℳ, ungeschälte 10—16 ℳ, Ia. für Essenzöle 16—17 ℳ, per 50 kg. Pfeffer, Singapore 60—46,50 ℳ, Batavia u. Penang 43—44 ℳ, weisser 34—36 ℳ, Malabar 45,50—46 ℳ per 50 kg. Piment, Jamaica n. 44—47 ℳ, per 50 kg. Pflaumen, Türk. 18 bis 22 ℳ, californische 19—37 ℳ, per 50 kg. Rosinen, Elemé 21 bis 30 ℳ, Sultana 29—45 ℳ, Malaga Muscat. 18 ℳ, Valencia 17—18 ℳ, per 50 kg. Sago, n. Perl- 16,50—11 ℳ, Mehl n. 8 bis 9 ℳ, Tapioca, Fleinen n. 11—12 ℳ, Granpen n. 11—12 ℳ, Perl n. 10,50 bis 11 ℳ, Mehl n. 12,50 ℳ, per 50 kg. Vanille, Bourbon 25 bis 28 ℳ, per ½ kg. Thran, brauu Leber 35—37 ℳ, norwegisch blanker do. 48—52 ℳ, do. brauner blank 28—40 ℳ, do. Medicinalthran 63—75 ℳ, Dampfthran 75—90 ℳ, per nordd. Tonne, schwed. 3 Kronen 37 ℳ, per Schw., gründlich, klarer 36—38 ℳ, dewfoundl. weiss 45,50—45 ℳ, per 100 kg. do. do. 47—48 ℳ, per Blechtonne, Hamburger 3 Kronen 35—36 ℳ, per 100 kg.

**Hamburg,** 9. September, Abends 5 Uhr 30 Min. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. September 31½, December 32, März 32½, Mai 32⅞, Juli 33,00. Ruhig. — Abends 6 Uhr. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. September 31½, October 31½, November 32, December 32, Januar 32. Februar 32½, März 32½, April 32⅝, Mai 32⅞, Juni 33, Juli 33, August 33½. Umsatz: 15 000 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 10. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. September 31,75, October 31,75, November 31,75, December 31,75, Januar 32,00, Februar 32,00, März 32,25, April 32,50, Mai 32,50, Juni 32,75, Juli 33,00, August 33,25. Ruhig.

**Bremen,** 10. September. Kaffee stetig. Reis ruhig.

* **Havre,** 10. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 32,25, December 32,25, März 32,75. Behauptet.

**Rio de Janeiro,** 9. September. Kaffee. (Von F. S. Nicolsen & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 3 33½ s, Nr. 4 — Nr. 5 —, Nr. 6 32½ s, Nr. 8 —, Verschiffungen während der Woche nach Europa 19 000 S., nach den Vereinigten Staaten 35 000 S. Vorrath 350 000 S. Ruhig.

**Santos,** 9. September. Kaffee. (Von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: superior 33 s, fine do. —,—, good average 31½ s, middling average 30 s, fair average 29½ s, Port Nr. 3 30½ s. Verkäufe nach Europa 19 000 S., nach den Vereinigten Staaten 40 000 S. Vorrath 706 000 S. Fest.

**Magdeburg,** 10. September. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschließlich Verbrauchsabgabe. Kornzucker, I. Product, 88 proc. ohne Sack 10,20—10,60 ℳ, Nachproduct 75 proc. ohne Sack 8,35—9,05 ℳ. Ruhig, stetig. — I. Preise für greifbare Waare. Kinschliesslich Verbrauchsabgabe. Krystallzucker I 29,62½—29,75 ℳ *), Brodraffinade I. 24,25 ℳ, Brodcaffinade II. 24,00 ℳ, Würfelzucker II 24,62½ ℳ, gemahlene Raffinade 29,62½—24,25 ℳ, gemahlene Melis I 23,25 ℳ. — *) Forderung der Raffinerien. Tendenz: Stetig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 proc. a. Fret an Speicher Magdeburg. Notirtes. b. Frei an Bord Hamburg. September 9,62½ Br., 9,57½ ℳ G., October 9,75 ℳ Br., 9,72½ ℳ G., October-December 9,75 ℳ Br., 9,72½ ℳ G., December 9,80 ℳ Br., 9,77½ G., Januar-März 9,95 ℳ Br., 9,92½ ℳ G., März 10,00 ℳ Br., 9,90 ℳ G., April-Mai 10,02½ ℳ Br., 10,00 ℳ G., Mai 10,07½ ℳ Br., 10,02½ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise um 10. September, Vormittags 11½ Uhr. Kornzucker. Frei an Bord Hamburg. September 9,57½ ℳ, October 9,72½ ℳ, November 9,72½ ℳ, December 9,77½ ℳ, Januar-März 1880 9,92½ ℳ, April-Mai 10,05 ℳ.

**Hamburg,** 10. September, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg September 9,62½, October 9,72½, November 9,75, December 9,77½, März 10,00, Mai 10,10. Stetig.

**London,** 9. September, 2 Uhr 30 Min. Zucker, roher stetig, krystallisirter ½ s höher, raffinirter stetig, ziemlich lebhaften Geschäft. — 9 Uhr 6 Min. Kaffee geschäftslos. Santos good average September 31 s, December 31 s 6 d, März 31 s, Mai 32 s 6 d. Thee stramm. Reis. Das Geschäft ruht.

**Paris,** 10. September, (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88 proc. loco 30—30¼. — Weisser Zucker matt. Nr. 3 per 100 kg September 30¾, October 31¼, October-Januar 31½, Januar-April 32.

**London,** 10. September. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96 proc. Javazucker loco 12, stetig, Rübenrohzucker loco 12, stetig.

**Lübeck,** 10. September. (Anfang.) Fenchel-Wochenbericht.) Das Fenchelgeschäft blieb auch in dieser Woche ungebrannt, da sich fast alle Kauflust auf neuen Kümmelfenchel zurückzieht hat, der aber, trockenes Wetter vorausgesetzt, in etwa 14 Tagen erst in Handel kommen kann. Die bisherigen Preise (25 ℳ per Centner Strohfenchel und 31—31 ℳ für Kammfenchel) blieben unverändert.

**Magdeburg,** 10. September. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Der Spiritusmarkt war in der verflossenen Woche vorwiegend matt und Preise lieben für greifbare Waare und September etwa 40 ₰ für Winterschichten in Folge des schönen Wetters betrahte 1 ℳ im Werthe eingebüsst. Das Geschäft in Kartoffelspiritus war ausserst lebhaft und beschränkte sich auf Befriedigung des allernothwendigsten Bedarfs, da die Kundschaft sich bei den hohen Preisen sehr zurückhaltend zeigt. Zu notiren ist für Der Waare 69,50—54,50 ℳ für 100 l. A. vom Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde.

**Amsterdam,** 10. September. Banca zinn 44¾.

### Viehmärkte.

* **Berlin,** 10. September. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 1787 Rinder, 1346 Kälber, 12 266 Schafe, 6077 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, 54—56; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 52—54; c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 50—52; d. gering genährte jeden Alters 46—48. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerthes 52—52; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 50—50; c. gering genährte 45—48. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerthes fahlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, 54—55; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 51—52; d. mässig genährte Färsen und Kühe 49—51; e. gering genährte Färsen und Kühe 44—47. — Kälber: a. Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 64—66; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 58—62; c. geringe Saugkälber 52—56; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 46—50. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Mastammel 61—64; b. ältere Mastammel 56—60; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Mirzschafe) 50—54; d. Holsteiner Niederungsschafe 57—61; pro 100 Pfd. Lebendgewicht Schlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend oder 50 kg mit 20 Proc. Tarabzug: a. vollfleisch., feinige Schweine feinerer Rassen u. der Kreuz., höchstens 1¼ Jahr alt, 61—62; b. (Kaser) 62—63; c. Bacon-Schweine 60—61; d. gering entwickelte 58—58, — Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich im allgemeinen langsam ab und hinterlässt Ueberstand. Gute Waare war in den ersten Marktständen vergriffen. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam, schwere Waare war schwer verkäuflich und hinterlässt Ueberstand. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es bleibt ein gut Theil unverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird ziemlich geräumt. Zum Schluss verflaute der Handel.

* **Strassburg,** 9. September. Viehmarkt. Auftrieb: 102 Stück Schweine, 12 Schafe, 248 Stück Kälber. Preise per 100 kg. Schweine 134—128 ℳ, Schafe 132—134 ℳ, Kälber 152—164 ℳ. Ruhig.

* **Paris,** 8. September. Viehmarkt von La Villette.

| | Ochsen | Kühe | Stiere | Kälber | Hammel | Fettschweine |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Auftrieb . . . Stück | 3453 | 814 | 238 | 1528 | 14 511 | 4901 |
| Verkauft . . . - | 1701 | 403 | 126 | 1503 | 15 752 | 4700 |
| Durchschnittsgew. kg | 380 | 290 | 400 | 70 | 21 | 72 |
| I. Qualität . Pros. | 1,58 | 1,50 | 1,02 | 1,50 | 1,52 | 1,28 |
| II. - . . . - | 1,08 | 1,00 | 0,90 | 1,40 | 1,02 | 1,20 |
| III. - . . . - | 0,88 | 0,84 | 0,81 | 1,40 | 1,04 | 1,12 |
| Niedrigster Preis - | 0,86 | 0,82 | 0,80 | 1,00 | 1,00 | 1,14 |
| Höchster Preis - | 1,59 | 1,50 | 1,04 | 1,94 | 1,94 | 1,48 |

Hammelfelle 1,50—6,00. Geschäft für Grosserish schlecht, für Kälber, Hammel und Schweine schwierig.

### Kohlen- und Cooks-Versandt ab Zwickau.

Am 8. September 4165 t.

**Leipziger Productenbörse am 10. September.** Witterung: Heiss. Die Festigkeit des Getreidemarktes hat diese Woche weiteren kräftigeren Ausdruck gefunden, nachdem von den auswärtigen Plätzen allenthalben günstige Nachrichten eingelaufen waren und das Angebot sich fortdauernd als unzureichend erwies. Unserem Markte wurden daher umfangreichere Aufträge zu Theil und die Preise für Brodgetreide wie auch neuen Hafer haben bemerkenswerthe Erhöhungen erfahren.

### Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

**Breslau,** 10. September. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben September 72,50 B., do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben September 52,50 B. — Wetter: Heiss.

**Stettin,** 10. September. Spiritus loco 52,70 Br.

**Paris,** 10. September. (Anfang.) Spiritus fest, September 44½, October 40½, Januar-April 40½, Mai-November 40½.

**Bremen,** 10. September. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassverkehr. Loco 6,50 Br.

**W. Bahn,** 10. September. (Privat-Telegramm.) Wenn auch keine grösseren Transactionen für prompte Waare stattfinden, so hat sich dennoch die Tendenz des Naphthamarktes insofern befestigt, als das Angebot nicht so stark hervortritt wie bisher. In den Preisen ist eine kleine Erhöhung zu verzeichnen. Auf spätere Sichten kommen jetzt vermehrte Verkäufe zu Stande. Die Zufuhren sind etwas kleiner geworden. Loco 13¾ Kopeken.

**Odessa,** 10. September. Rüböl loco 36,00, October 36,00. Heiss.

**Pest,** 10. September. Weizen loco fest, September 5,84 G., 5,86 B., März 5,53 G., 5,55 B., October 5,52 G., 5,54 B. — Roggen September 4,36 G., 4,38 B. — Hafer September 5,43 G., 5,46 B., März 5,00 G., 5,01 B. — Mais September 4,17 G., 4,18 B., Mai 4,09 G., 4,11 B. — Kohlrepa September 12,90 G., 13,00 B. Schön.

**Paris,** 10. September. (Anfang.) Weizen fest, September 21,15, October 21,15, November-December 21,15, November-Februar 21,05. — Roggen ruhig, September 13,00, November-Februar 13,05. — Mehl fest, September 46,25, October 46,00, November-December 46,00, November-Februar 45,50. — Rüböl matt, September 58½, October 58⅝, November-December 58⅝, Januar-April 58⅞. — Wetter: Schön.

**New York,** 9. September. Weizen eröffnete auf erhöhte Nachfrage für den Platz in fester Haltung. Auch im weiteren Verlaufe war auf ausländische Käufe, Kratzberichte aus Russland und Käufe für den Export, sowie Erwartung eines für die Hausse-Partei günstigen Regierungsberichtes ein fortwährendes Steigen der Preise zu verzeichnen. Schluss fest. Mais verlief auf festere ausländische Berichte, Käufe für den Export und Gerüchte über Frost in fester Haltung. Schluss fest. — Nachbörse. Weizen ⅛ c höher.

**New York,** 10. September. (Anfang.) Weizen December 99⅝, stetig. — Mais December 38¾, stetig.

**Chicago,** 9. September. Weizen stieg während des ganzen Börsenverlaufs im Einklang mit New York, sowie auf Käufe für ausländische Rechnung. Schluss fest. Mais durchweg fest und steigend auf Käufe der Hausiers, sowie in Erwartung eines für die Hausse-Partei günstigen Regierungsberichtes. Schluss fest.

**Chicago,** 10. September. (Anfang.) Weizen December 61⅝. — Mais December 30⅝. — Schmalz September 4,80.

## Neueste Coursberichte.

**Dresden,** 10. September.
**Sächsische Staatspapiere etc.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3. Rente 600 ℳ | 3 | 92,80 | Lb.-Eisenbahn | 3½ | 99,25 | Landw. Pfdbr. | 4 |
| do. 5, 3, 1000 - | 3 | 92,80 | do. 2. - | 4 | 101,50 | do. do. | 3½ |
| Staats-Anl. v. 1845 | 4 | | K.S.Landr. | 3½ | 99,00 | do. do. | 4 |
| 1855 100Th. | 3 | 93,50 | Landescult. | 4 | 101,75 | do. Credith. | 3 |
| 1869 (500 - 100) | 3½ | 99,00 | Kröd. Pfdbr. | 3 | | do. do. | 4 |
| 1867 (50 Th. 100) | 4 | 99,00 | do. do. | 3½ | 99,00 | do. do. | 4 |
| Lpz.-Dr. Obl. | 4 | 99,50 | | | | | |

**Bank- und Credit-Actien.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Allg. D. Cred.-A. | 211,— | Dresdner Bank | 162,— | Sächsisch. Bank | 132,60 |
| Dresdn. Cred.-A. | 135,50 | Leipziger Bank | 163,— | Sächs. Bodencred. | 135,— |

**Industrie-Actien.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| D. Strassenb.-G. | 164,75 | Zwick. Masch.-F. | 117,— | Dr. Malef. König | 92,— |
| Dresd Strassenb. | 230,50 | Elektr. (Komm.) | 191,50 | Pirnaer Maschb. | 153,— |
| Kette, D. Schl.-G. | 72,75 | Elekt. A. u. Bahn | 110,— | Porzel.-F. Kahla | — |
| S.-H. Dampfsch. | — | Lpz. Elektricitw | — | Porzel.-F. Triptis | 14 ,— |
| Sächs. Strassenb. | — | Nähm.-F. S. & N. | 242,— | D. Thonz. u. Ch. | 160,— |
| Chemn. Papierf. | 180,— | Balkonm. Bachw. | 161,— | Meissn. Of. u. Ch. | — |
| Dresdn. Papierf. | 120,— | Stam. br. u. Maix. | — | S. Of.- u. Chm.-F. | 235,— |
| Hasener M.-Papf. | 95,— | Bayer. Brauh. | — | Ver. Bodenb. Gish. | — |
| Niederschl. Holz | 205,— | Brscow. Nat.-Br. | 203,— | Hanoch. Stamm. | — |
| Fenig. P.-Papierf. | 151,— | Bw. Br. Streitig. | — | Allg. Ind.-A.-G. | 122,25 |
| Schnitz. Papierf. | 103,— | Braun. Brauer. | 116,— | Chm. Färb. Kätn. | 61,— |
| Thodewalw. Papf. | 62,— | Cons. Feldschl. | 130,— | Chemn. Act.-Sp. | — |
| Ver. Strasz. Papf. | 160,— | L. Unlmb. Kapfr. | 102,75 | Gera (L. Pr.-A. & | — |